



Protokoll der 59. Generalversammlung

Datum, Zeit, Ort	Freitag, 22.03.2024, 19.30 Uhr, Triff Altdorf, Altdorf
Anwesend	5 Vorstandsmitglieder, Ehrenmitglied Anne Knecht, Vertreterin Gemeinde Erstfeld Bernadette Wipfli-Epp sowie 13 Mitglieder und 2 Gäste
Entschuldigt	Gemeinderat Silenen, Gemeinderat Altdorf, EM Othmar Walker, EM Sandra Jung, VS Ladina Stolz und 7 Mitglieder

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktandenliste

Präsident Hanspeter Berger begrüsst die Anwesenden zur 59. Generalversammlung. Speziell begrüsst er EM Anne Knecht sowie Frau Bernadette Wipfli-Epp als Vertreterin des Gemeinderats Erstfeld.

Den verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

2. Wahl des Stimmzählers

Marina Rüegg wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2023

Keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll.
Das Protokoll der GV vom 17. März 2023 wird einstimmig genehmigt.
Präsident H. Berger dankt Ladina Stolz für die Verfassung des Protokolls.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Hanspeter Berger liest den Jahresbericht 2023 vor und berichtet dabei über die Vorstandsarbeit.

Der Jahresbericht ist dem Protokoll beigelegt!

Einige Zahlen aus dem Jahresbericht:

- Der Vorstand hielt 4 Vorstandssitzungen ab.
- Mitgliederzahl: Ende Jahr 2023 zählte der TSVU 376 Mitglieder (9 Ehrenmitglieder, 367 ordentliche Mitglieder); 21 Mitglied mehr als Ende 2022.
- Eingang von 166 Tierschutz-Meldungen beim Meldetelefon (davon 85 zu Katzen).
- 7 Meldungen wurden an das Veterinäramt weitergeleitet.
- 52 Katzen (27 Bauernhofkatzen, 25 wilde Katzen; 32 Kätzinnen, 20 Kater), an deren Kosten sich der TSVU beteiligte, wurden kastriert, 5 Katzen wurden euthanasiert.
- Abgabe von 5 Meerschweinchen. Bestand in der Meerschweinchen-Pflegestation Ende 2023 2 Tiere.
- Überwinterung 2023/2024 von 6 Igel in der Igelstation; effektiv beherbergt wurden jedoch 33 Igel. Gestorben waren 6 und 1 Tier musste euthanasiert werden.

Der Präsident dankte allen, die sich zum Wohl der Tiere eingesetzt haben.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.



5. Information zu Projekt und Organisation Katzenstation

Projekt Katzenstation

Es mussten keine grösseren Ergänzungsarbeiten in der Katzenstation gemacht werden.

Betrieb Katzenstation

Die Leitung der Katzenstation lag bei Marina Rüegg (Diplomierte Tierpflegerin); ihre Stellvertreterin war neu Ramona Gisler.

2023 durfte der TSVU erfreulich viele Ferienkatzen betreuen; die Belegung betrug knapp 6 Katzen pro Tag. Auch viele Tierschutzkatzen, nämlich knapp 3 Katzen pro Tag, verweilten in der Katzenstation. Ergänzend noch einige Eckwerte zur Belegung der KS: Belegungstage ca. 2151 von Ferien- und 1005 von Tierschutzkatzen (ergibt knapp 6 Ferien- und knapp 3 Tierschutzkatzen pro Tag). 20 Katzen konnten vermittelt werden.

Finanziell war die Belastung noch hoch und wird im 2024 verbessert werden müssen (Werbung mit anschliessend bessere Belegung (Grundauslastung).

Die KS des TSVU wurde von «Fressnapf» (Geschäft Verkauf Tierartikel) Littau unterstützt bei der Weihnachtsaktion «Tierheimwünsche werden wahr»; eine Aktion die im Dezember durchgeführt wurde. Anfangs Januar konnte Hanspeter eine rechte Ladung Tierartikel (Futter, Spielzeuge, Kissen usw.) abholen; dafür brauchte er einen Bus, da der Kofferraum eines einfachen Autos nicht ausreichte; Manuela und Heinz Furger stellten diesen Bus dem TSVU gratis zur Verfügung (Besten Dank!).

6. Information zu verschiedenen Projekten

Zur Tier Hausbetreuung: 2023 konnten mehr Betreuungen verzeichnet werden als 2022; 16 Tiere durften die Dienste geniessen. Alle Rückmeldungen der TierbesitzerInnen waren positiv. 2024 wird eine aktive Werbung erfolgen, um das Angebot steigern zu können.

Zur Igelstation: Durch Andrea Stadler konnten 33 Igel beherbergt werden; zum Teil nur wenige Tage, aber auch mehrere Wochen. Total wurden rund 1259 Belegungstage verzeichnet mit rund 190 Arbeitsstunden. 6 Igel überwinterten 2023/2024 in der Igelstation. Leider starben 7 Tiere (6 verstarben, 1 musste euthanasiert werden).

Zur Meerschweinchen-Pflegestation: 5 Tiere wurden vermittelt; Bestand Ende 2023 2 Tiere.

Die Rehkitzrettung konnte 6 Drohnen mit Wärmebildkamera einsetzen und in den Monaten Mai bis Juli 88 Rehkitze retten. Auch 2024 wird mit 6 Drohnen weitergearbeitet werden können.

Die neue Homepage wird laufend ergänzt und vor allem aktuell nachgeführt.

7. Rechnungsablage 2023

- a) Kassierin Regina John präsentierte die Jahresrechnung 2023.
Bei Einnahmen von rund CHF 86'615.-- sowie Ausgaben von rund CHF 81'505.-- resultierte schliesslich ein Gewinn von ca. CHF 5'110.--.
Gegenüber dem Budget, das mit einem hohen Verlust von rund CHF 11'050.-- rechnete, konnte ein Gewinn von ca. CHF 5'110.-- erzielt werden; dies weil der TSVU eine grössere Spende von CHF 10'000.-- erhalten hatte.

Das Vermögen des TSV Uri beträgt per Ende Dezember 2023 rund CHF 368'000.--.
Davon beträgt der Wert der Katzenstation rund CHF 221'000.--.

Regina John und Hanspeter Berger gaben noch einige Kommentare zur Rechnung ab:
Regina John:



- In der Katzenstation viel höhere Lohn-/Sozialkosten (ca. CHF 9'000.-- mehr), höhere Anschaffungs-, Strom- und Futterkosten (ca CHF 2'800.--); aber auch mehr Einnahmen für Pension (ca. CHF 11'000.--).
- Bei den Einnahmen konnten eher wenig Spenden verdankt werden (rund CHF 11'100.--); TSVU erhielt aber eine grössere Spende von CHF 10'000.--.

Hanspeter Berger:

- Erwähnte, dass gewisse Beträge wie Tierarzkosten bei den Ausgaben und Spenden bei den Einnahmen sehr schlecht budgetierbar sind.
- b) Revisorenbericht: Der Revisorenbericht für das Jahr 2023 liegt mit Datum 22. Januar 2024 schriftlich vor. Gemäss Revisorenbericht, der von der Revisorin Annalise Russi vorgelesen wurde, kann die Rechnung 2023 genehmigt und damit die Kassierin als auch der Vorstand entlastet werden. Annalise Russi bedankte sich herzlich bei Regina John für die korrekte und gut vorbereitete Buchhaltung.
- c) Entlastung Vorstand: Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und erteilt damit dem Vorstand Décharge.

8. Budget 2024

Kassierin Regina stellte das Budget 2024 vor. Es basiert auf einem Mitgliederbeitrag von CHF 30.-- (Beitrag analog 2023).
Einnahmen total rund CHF 81'550.-- (u.a. Mitgliederbeiträge CHF 10'500.--, Spenden CHF 15'000.--, Einnahmen Pensionskatzen und Tierversmittlung CHF 44'000.--).
Ausgaben total rund CHF 90'800.-- (u.a. Tierarzkosten CHF 21'000.--, Kastrationsaktion Bauernhofkatzen CHF 1'800.--, Löhne Katzenstation inkl. Sozialleistungen CHF 41'500.--, Unterhalt Katzenstation und Abschreibung Liegenschaft CHF 6'900.--, Ergänzung Website und Werbung CHF 2'000.--, Projekt Rehkitzrettung CHF 1'500.--).

Resultat: Verlust von CHF 9'250.--

Das Budget 2024 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

- a) Vorstand:
Hanspeter Berger wird für weitere 2 Jahre als Präsident gewählt.
Vorstandsmitglied Jasmin Poletti-Bissig für weitere 2 Jahre. Jasmin wurde erneut zur Wiederwahl vorgeschlagen, um eine bessere Kontinuität im Vorstand zu erhalten.
Neumitglieder: 2 Interessentinnen wurden vom Vorstand kontaktiert und befragt. Andrea Schilter stellt sich persönlich vor. Ingrid Gisler-Arnold musste sich entschuldigen, weshalb Hanspeter Berger sie kurz vorstellte. Ingrid hatte aber klar signalisiert, dass sie aktiv im Vorstand mitarbeiten möchte; Ingrid war früher auch schon im Vorstand (u.a. Aktuarin) und kennt die Anliegen des TSVU.
Der Vorstand empfiehlt die beiden Interessentinnen der GV zur Wahl.
Andrea Schilter wird von der GV einstimmig in den Vorstand gewählt.
Ingrid Gisler-Arnold wird von der GV einstimmig in den Vorstand gewählt.
- b) Revisoren
Als 2. Revisorin wurde nach dem Rücktritt von Dora Wegmann Fabiana Zopp einstimmig gewählt. Fabiana stellte sich zur Verfügung, nachdem sie vorher eine Auszeit aus dem Vorstand beantragte und den (vorläufigen) Austritt aus dem Vorstand bekanntgab.



10. Statutenrevision

In den Statuten aus dem Jahr 2011 gab es Artikel, welche aus Sicht des Vorstands angepasst werden sollten. Z.B. ist das Tierheim realisiert, Kategorie Mitglieder sollen angepasst werden, Entschädigung von Vorstandsmitgliedern, wenn sie bestimmte Aufgaben zugeteilt erhalten, die nicht unbedingt freiwillig zu leisten sind u.a.

Hanspeter Berger informierte die Versammlung im Detail über vorgesehene Änderungen und Ergänzungen.

Annalise Russi beantragte, den Begriff Generalversammlung zu ändern. Einer ihrer Vorschläge, neu die Bezeichnung «Jahresversammlung» wurde von der GV zugestimmt.

Die neuen Statuten werden von der GV einstimmig genehmigt.

11. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Anträge des Vorstandes: Keine

Anträge von Mitgliedern: Keine Anträge eingebracht (8 Tage vor GV).

12. Verschiedenes

Ziele 2024 im Vorstand:

- Vorbereitung und Durchführung einer Katzenkastrationsaktion etwa analog früher durch die direkte Unterstützung des Pfötliteam und der direkten Anschrift von Bauern in festgelegten Regionen (Organisation mit Tierarztpraxis Pfötliteam; für Bauern gratis Kastrationsaktion anbieten)
- Ausbau der Tier Hausbetreuung (vor allem durch Werbung für das Angebot) und Ergänzung Team).

Wortmeldungen von Mitgliedern:

Frau Bernadette Wipfli-Epp bedankte sich zuerst beim Tierschutzverein Uri für die geleistete Arbeit; es sei merkbar, dass das Tierwohl an 1. Stelle steht. Sie bat und spornte alle an, unbedingt so weiter zu machen.

Zudem erkundigte Sie sich, ob jemand etwas betreffend den Giftködern in Erstfeld weiss, und wo der genaue Standpunkt war. Leider war bis zur GV noch nicht mehr darüber bekannt.

Ebenso teilte Sie mit, dass der Bauernverband anfangs April GV habe und Jasmin Poletti sich dort doch melden soll betreff den Katzenkastrationen.

Altdorf, 22. März 2024

Für das Protokoll

Jasmin Poletti-Bissig

Beilage: Jahresbericht 2023 des Präsidenten